

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



## ANFRAGE

3-0990/07-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

05.03.2007

**Einreicher:** Wehlan, Kornelia  
Fraktion DIE LINKE-PDS

**Betr.:** Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE.PDS zum Konzept für die Verwendung der Regionalbudgets zur regionalen Arbeitsmarktförderung

### Sachverhalt:

Allen Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg wird für den Zeitraum der neuen ESF (Europäischer Sozialfonds) – Förderperiode ab dem 01. Juli 2007 der Zugang für ein Budget zur regionalen/lokalen Arbeitsmarktförderung ermöglicht. Das betrifft auch Lokale Initiativen für neue Beschäftigung und Verzahnung & Chancengleichheit.

In den Zielvereinbarungen, dem zentralen Steuerungsinstrument des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie (MASGF) für den Erfolg der Regionalbudgets, werden die angestrebten Ergebnisse im Förderzeitraum anhand von Indikatoren beschrieben. Die regional Verantwortlichen erhalten damit entsprechende Gestaltungs- und Umsetzungskompetenzen. Wesentlich für die Regionalbudgets sind die Verbindung von Vorhaben der Regionalentwicklung mit Maßnahmen der Arbeitsförderung und die Bündelung arbeitsmarktpolitischer Akteure der Region zu einem Netzwerk.

Bis zum 31. März 2007 sind die Konzepte der Kreise und Förderanträge zur Verwendung der Regionalbudgets an die Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH zu geben.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Erarbeitung des Konzeptes zur Verwendung des Regionalbudgets im Landkreis Teltow-Fläming? Welche operativen Ziele (welche Leistungen/Maßnahmen) werden im Konzept formuliert, die sich aus der arbeitsmarktpolitischen Stärken-Schwächen-Analyse (MAZ vom 28.02.2007, Seite 17) ergeben?
2. In welcher Höhe stehen dem Landkreis mit dem Regionalbudget Mittel zur Verfügung (anteilig 2007 und folgende Jahre) und wie hoch ist der notwendige Eigenanteil des Kreises? Wie bewerten Sie die Möglichkeit, dass der notwendige Eigenanteil durch ergänzende kommunale Mittel, durch Mittel aus dem SGB II, SGB III und auch durch private Mittel erfolgen kann - werden diese Möglichkeiten genutzt?
3. Tritt der Landkreis selbst als Zuwendungsempfänger auf oder wird die Möglichkeit genutzt, die Zuwendung an Dritte weiterzuleiten (nach Nr. 12 VV/VVG zu § 44 LHO)? Wie setzt sich die regionale Steuerungsgruppe zusammen, die die Förderwürdigkeit der regionalen Projekte bestätigt?

Luckenwalde, den 01.03.2007

gez. Kornelia Wehlan  
Mitglied der Fraktion DIE LINKE.PDS